April
Mai 2023

Dietersdorf

Wolkersdorf

miteinander

**Christophoruskirche Wolkersdorf
und Georgskirche Dietersdorf**

evangelisch sein
DEKANAT SCHWABACH

Wir sind für Sie da!

Wolkersdorf

Monika Geistmann
Pfarramtssekretärin

Ulrich Hardt
Pfarrer

Dietersdorf

Erika Braun
Pfarramtssekretärin

Renate Schindelbauer
Pfarrerin

Termine

6.4. Seniorenabendmahl S.18
6.4. Jugendabendmahl S.18
6.4. Abendmahlsgottesdienst S.7
7.4. Familienfreundliche Andacht S.18
7.4. Karfreitagsgottesdienst und -andacht S.7
9.4. Osternacht S.7 und 18
9.4., 10.4. Festgottesdienst zu Ostern S.7 u. 18
16.4. Konzertgottesdienst S.15
22.4. Kirchenputzaktion S.7
26.4., 17.5. Kochkurs "Die gute Küche" S.4
29.4. Konzert Voices + BlackRiverBrass S.13
30.4. Konfirmation S.7 ff.
7.5. Jubelkonformation S.4
7.5. Wunschliedergottesdienst S.18
13.5. Frauenfrühstück S.13
13.5. Konzert Jericho S.15

Impressum

Wünsche, Infos und Anregungen:
E-mail: redaktion.miteinander@gmx.de
Tel. (0911) 63 61 17

V.i.S.d.P.: *Renate Schindelbauer*
Alte Dietersdorfer Str. 2, 91126 Schwabach

Redaktionsschluss *für die nächste Ausgabe:*
15. April 2023

Auflage: *2000 Stück*

Druck: *Gemeindebriefdruckerei Oesingen*
www.gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis: *gemeindebrief.evangelisch.de, Pixabay und private Bilder*

Liebe Leserinnen und Leser!

Monatsspruch Mai 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. Spr 3,27

Seit Menschen unseren Planeten bevölkern, gibt es große Unterschiede: Arme und Reiche, Glückspilze und Pechvögel, Tüchtige und Träge.

Wenn die Unterschiede in einem Land zu groß werden, ist der Zusammenhalt in einer Gesellschaft gefährdet. Die einen sind erschöpft vom täglichen Kampf um das Lebensnotwendige. Die anderen haben das Bedürfnis, sich und den eigenen Wohlstand zu beschützen und schotten sich ab. Ein gutes Zusammenleben funktioniert aber nur, wenn ein Ausgleich geschaffen wird. Sonst schreien Not und Ungerechtigkeit im wahrsten Sinne des Wortes zum Himmel. Und der Himmel ist parteiisch. Er steht auf der Seite der Schwächsten, erklären uns die Propheten des AT. Am Umgang mit den Schwächsten konnte man schon vor 2500 Jahren ablesen, wie menschlich eine Gesellschaft ist.

Wir leben –Gott sei Dank– in einem funktionierenden Sozialstaat. Für die meisten Grundbedürfnisse ist gesorgt. Aber wir erleben auch, wie unser System an seine Grenzen kommt: die Tafeln können den Ansturm der vielen Bedürftigen kaum noch bewältigen. Bezahlbarer Wohnraum ist in den Ballungsgebieten mehr als knapp. Und wir müssen uns wohl daran gewöhnen, dass durch den Fachkräftemangel vieles nicht mehr so reibungslos und selbstverständlich funktioniert wie früher. Das zu erleben ist ärgerlich für alle.

Wir können diesen Ärger groß werden lassen und uns nur noch um unser eigenes Wohlergehen kümmern. Oder wir schauen uns um und entdecken, wem wir wie helfen können. Die Alternative heißt ja nicht: alles oder nichts. Sondern: wo kann ich was tun oder wo habe ich die Möglichkeit das Los anderer Menschen zu erleichtern?

Wer damit anfängt, leistet seinen Beitrag, dass unsere Gesellschaft nicht auseinanderfällt. Machen Sie mit?!

Herzlich grüßt Sie

Pfarrer Ulrich Hardt

„Die gute Küche" - Kochen und gemeinsam Essen

Neues ökumenisches Angebot im „Haus der Gemeinde":

Viele Köche verderben den Brei – wir beweisen das Gegenteil!

Andrea Krebs und **Martina Bornemann** wollen gemeinsam mit allen Seniorinnen und Senioren, die nicht gerne alleine essen, gemeinsam kochen und dann zusammen essen.

Jeweils **mittwochs, konkret** am **26. April, 17. Mai** und **14. Juni von 11 bis 13 Uhr** wollen sie leckere Speisen mit Ihnen gemeinsam zubereiten und dann genießen.

Um einen freiwilligen Unkostenbeitrag wird gebeten.

Anmeldung im Pfarramt Wolkersdorf, Tel.: 0911/63 53 99.

Jubelkonfirmation

Wir feiern Jubelkonfirmation am **7. Mai** um **10 Uhr in der Christophoruskirche.**

Zur Jubelkonfirmation laden wir alle herzlich ein, die **1953, 1958, 1963, 1973 und 1998** hier oder in anderen Gemeinden konfirmiert wurden. Melden Sie sich vorab dazu bitte im Pfarramt.

Kirchgeld, Weihnachtsspende, Brot für die Welt und Orgelsanierung – wir danken für Ihre Spenden

Vielleicht haben Sie schon Ihren Kirchgeldbrief für 2023 erhalten. Darin bitten wir Sie wieder um Unterstützung.

Ein großes „Danke" allen, die Ihr **Kirchgeld 2022** überwiesen haben. Dies waren **in Summe 9.347 €**. Dieses Geld wird für die notwendige Innenrenovierung der Kirche verwendet.

Für **„Brot für die Welt"** wurden **insgesamt 1.974 €** gespendet.

Auch für die **Weihnachtsspende** zur Sanierung unserer Orgel in Höhe von **1.115 €** bedanken wir uns herzlich.

Patchwork – Ausstellung

Am 3. Juniwochenende wollen wir, die Wolkersdorfer Quilterinnen, unsere Quilts, die in den letzten sechs Jahre entstanden, in einer **großen Ausstellung im Haus der Gemeinde** zeigen.

Unter anderem neue „Sprichwörterquilts", die 2019 in Zusammenarbeit mit einer russischen Patchworkgruppe entstanden.

Wir wählten 16 Sprichwörter, die in beiden Sprachen die gleiche oder eine ähnliche Bedeutung haben und jede Gruppe gestaltete 16 kleinformatige Quilts zum jeweils gleichen Sprichwort. Diese waren drei Jahre bei verschiedenen Ausstellungen in Moskau, St. Petersburg und anderen russischen Städten zu sehen. Im Frühjahr 2022 kamen sie zu uns zurück und wurden bereits im Mai bei den Patchworktagen in Meiningen gezeigt.

Eine **Patchworkdecke,** in Gruppenarbeit entstanden, soll **verlost werden** (siehe das Foto unten). Es gibt Lose, **Kaffee und Kuchen und genähte Kleinigkeiten zu kaufen.**

Der Erlös kommt unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir freuen uns auf viele Besucher und interessante Gespräche.

Die Ausstellung ist am **Samstag, 17. Juni** und **Sonntag, 18. Juni** von **10 bis 17 Uhr** geöffnet.

Brigitte Hainz
Wolkersdorfer Quilterinnen

Neue Eltern-Kind-Gruppe!

Wenn **euer Kind zwischen April und August 2022 geboren** wurde und ihr Lust habt neue Kontakte zu knüpfen, seid ihr bei uns genau richtig.

Wir eröffnen eine neue Eltern-Kind-Gruppe, die sich **ab Juni/ Juli** voraussichtlich **donnerstags ab 10 Uhr** treffen wird.

Unser kindgerechter Gruppenraum bietet viele Spiel- und Lernmöglichkeiten und den Eltern eine angenehme Atmosphäre zum Austauschen. Zu besonderen Anlässen wird auch gerne gebastelt und gefeiert.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, **meldet euch gerne bei Jennifer Bogner unter der Tel.-Nr.: 01512/7029878**

Gottesdienste in der Osterwoche

Die Woche vom Palmsonntag bis Ostern ist etwas Besonderes. Die ganze Palette des Lebens ist in den Festtagen enthalten: ernst, todtraurig und heiter und befreit.

An **Gründonnerstag, 6. April,** erinnern wir uns um **19.30 Uhr** an die Einsetzung des Hl. Abendmahles durch unseren Herrn. Am **Karfreitag, den 7. April** um **10 Uhr** feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl um . **Zur Todesstunde Jesu** findet um **15 Uhr** eine **Andacht** in der Kirche statt.

Vom Dunkel zum Licht, von der Trauer zur Freude, das feiern wir in der **Osternacht am 9. April** um **5.30 Uhr.** Da es in diesem Gottesdienst ziemlich viel zu schauen gibt, ist er auch für Kinder gut geeignet. Danach laden wir zum **Osterfrühstück** ins **Haus der Gemeinde** ein. Abschließend ist am **Ostermontag**, den **10. April** Festgottesdienst um **10 Uhr** in unserer Kirche.

Kirchenputzaktion

Im Frühjahr steht immer eine **Grundreinigung unserer Kirche** an. Seit Jahren tun dies in bewährter Weise die jeweiligen Konfis und ihre Eltern – aber auch andere helfende Hände sind willkommen. Dafür danken wir schon jetzt ganz herzlich! Wir treffen uns am **Samstag, 22. April** um **10 Uhr**.

Konfirmation am 30. April

Übers Leben und den Glauben haben neun junge Menschen fast ein Jahr lang miteinander nachgedacht und sich in viele Bereiche eingebracht. Sie haben die Gemeinde unterstützt und bereichert, z. B. beim Aufstellen der Krippe, dem Schmücken des Christbaumes uvm. Wir bedanken uns sehr bei **Dekanatsjugendreferentin Sabrina Meier** für die Begleitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Vakanzzeit und bei den **Kirchenvorsteherinnen Claudia Benker und Sabine Gomolka**, die die jungen Leute auf die Konfirmandenfreizeit nach Pappenheim begleiteten. Wir freuen uns sehr, dass das große Fest in diesem Jahr ohne die Beschränkungen der Vorjahre stattfinden kann.

Als erwachsene Gemeindemitglieder werden im Gottesdienst am **30. April, 10 Uhr** aufgenommen:

Kaya Bitterwolf

Robert Ermisch

Julian Gottfried

Marit Karg

Karolin Kastner

Selina Mang

Yannick Maser

Jakob Maurer

Celine Pooler

Der **Vorabendgottesdienst** mit Beichte und Abendmahl findet in der **Christophoruskirche am 29. April** um **17 Uhr** statt.

Wir wünschen den jungen Christinnen und Christen viele offene Türen im Leben, hilfreiche Wegbegleiter und ein gutes Hineinwachsen in die Freundschaft Gottes und in die Gemeinde!

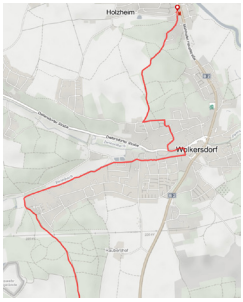
Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation

Wir bitten alle Jugendlichen, die im **Frühjahr 2024** konfirmiert werden möchten, sich im Pfarramt (Tel.: 0911/635399) zu melden. Bei der Konfirmation sollte man 14 Jahre alt sein oder wer-

den oder die 8. Klasse besuchen. Auch (noch) nicht getaufte Jugendliche sind herzlich eingeladen, sich in unserer Gemeinde konfirmieren zu lassen. Nach der Meldung werdet ihr persönlich angeschrieben und erhaltet dann weitere Informationen.

Lutherweg durch Wolkersdorf

Der **Lutherweg** (siehe https://www.lutherweg.de/) wird derzeit in Bayern deutlich erweitert und verläuft dabei in großen Teilen durch Franken. Im Umfang eines ausgedehnteren Spaziergangs durchzieht er auch Wolkersdorf; konkret von der Straße Waldwinkel in N-Holzheim kommend bis in den Wald vor SC-Eichwasen.



Zur Unterstützung dieser überregionalen Einbindung von Wolkersdorf hat der KV beschlossen, dass unsere Gemeinde die Pflege der Hinweisschilder auf diesem Wegabschnitt übernimmt.

Auch soll die Christophoruskirche Anlaufpunkt für Lutherwegpilger werden. Da der hiesige Wegabschnitt großteils Dietersdorfer Kirchengemeindegebiet umfasst, sind wir schon im Austausch, auch hier miteinander zu wirken.

Ende Januar wurde der Lutherwegabschnitt von N-Eibach bis zur Schwabacher Stadtkirche von einer von **Michael Kummer** (Geschichtsbeauftragter von SC St. Martin und Beauftragter für den Lutherweg in Bayern) geführten Nürnberger Pilgergruppe begangen. Dies nutzte unser **KV Dr. Martin Wild**, den Wolkersdorfer Wegabschnitt kennenzulernen. Zur Mittagsrast mit gegenseitigem Austausch hieß **Pfarrer Ulrich Hardt** die dafür sehr dankbare Gruppe herzlich in der Christophoruskirche und dem Haus der Gemeinde willkommen.

Lust auf Ehrenamt?!

- Sie haben etwas Zeit übrig?
- Sie arbeiten gern mit anderen (sympathischen) Menschen zusammen?
- Sie suchen nach einer neuen, sinnstiftenden Aufgabe?

Dann sind Sie bei uns in der Kirchengemeinde gold-richtig. Zur Zeit haben wir gleich **vier neue „Stellen" zu besetzen**:

1. **Anneliese Stöcker** sucht für den **Seniorenkreis Ü 60-Treff** Unterstützung bei der

Planung und Durchführung der monatlich stattfindenden Seniorennachmittage (z.B. den Raum vorbereiten, dekorieren, Kaffee kochen).

2. Auch das **Team Feste Feiern** wünscht sich Unterstützung. Diese Gruppe organisiert die unterschiedlichsten Feste in unserer Kirchengemeinde, z.B. das Osterfrühstück, die Jubelkonfirmation oder das Gemeindefest.

3. Das Team der ehrenamtlichen **Mesner/-innen** sucht ebenfalls Verstärkung. Die Mesnerin oder der Mesner bereitet den Kirchenraum für die verschiedensten Gottesdienste vor, auch bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Wir suchen einen zuverlässigen Menschen, der Freude daran hat, dass beim Gottesdienst alles **rund** läuft.

4. **Christiane Beck und Angelika Diehl schmücken** seit mehr als 20 Jahren **schwerpunktmäßig** die von vielen Gottesdienstbesuchern geschätzten **grünen Dekotafeln** an den Seitenwänden des Kirchenschiffs. Zur Aufteilung dieser Aufgabe auf mehrere Schultern suchen sie Gemeindemitglieder mit kreativer Ader. Christiane Beck freut sich bei Interesse über Ihren Anruf (Tel.: 0911/ 635794).

Bei Interesse an den drei anderen ehrenamtlichen Aufgaben melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. :0911/635399). Dort erhalten Sie weitere Informationen und Entscheidungshilfen.

Wohin bei einer Trauerfeier?

Wenn ein vertrauter Mensch stirbt müssen Angehörige in ganz kurzer Zeit viele Entscheidungen treffen. Dazu gehört auch die Frage, wo denn die Trauerfeier stattfinden soll. Auf dem Wolkersdorfer Friedhof haben wir leider keine Friedhofskapelle. Da kann man Sonne, Wind und Regen ziemlich ausgesetzt sein.

Darum bieten wir als Kirchengemeinde unseren Gemeindegliedern an, eine Trauerfeier (mit Sarg oder Urne) in der Christophoruskirche abzuhalten. Dort ist man vor den Wetterkapriolen geschützt und hat einen ruhigen Ort zum Abschiednehmen. Es entstehen keine weiteren Kosten als die 120.- €, die sowieso vom Pfarramt für eine evangelische Beerdigung verrechnet werden.

Kita

Liebe Gemeinde,

wir freuen uns, dieses Jahr vielen Praktikant*innen wieder die Möglichkeit zu geben, in die Berufsfelder einer Kita Einblicke zu geben.

Neben einigen Schülerpraktikanten und einer Kinderpflegepraktikantin dürfen wir seit Dezember 2022 auch eine FSJ-Praktikantin betreuen.

Constanze Wirth absolviert ihr freiwilliges soziales Jahr bei uns im Kindergarten und wird bis August bei uns sein.

Sie unterstützt uns im täglichen Kita-Geschehen und bringt sich mit kleinen Aktivitäten ein.

Ab September wird Frau Wirth voraussichtlich ihre Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin bei uns starten.

Zudem absolviert eine Mutter aus dem Kindergarten ein freiwilliges Praktikum, um den Beruf in einer Kita kennenzulernen. Zwei Mal in der Woche arbeitet **Andrea Gangal** in der Krippe mit.

Wir freuen uns sehr über diese zusätzliche Unterstützung.

Zudem möchten wir Ihnen in diesem Beitrag die Arbeit unserer **gruppeübergreifenden Mitarbeiterin Dagmar Hillienhoff** vorstellen.

Dagmar Hillienhoff ist an drei Tagen in der Woche bei uns im Kindergarten. An jedem dieser Tage ist sie einer anderen Kindergartengruppe angeschlossen. Sie führt dabei mit den Kindern Projekte insbes. zu den Themen Wald, Natur und Umwelt durch. Ebenso verbringen die Kinder viel Zeit mit ihr in unserem Bauwagen. Dieser steht im Garten des Kindergartens. Darin befinden sich Werkbänke, echtes Werzeug und das dazugehörige Material. Die Kinder genießen diese Zeit sehr und freuen sich immer wieder aufs Neue, wenn "Dagmar-Tag" in der Gruppe ist.

Dagmar Hillienhoff ist für unser Team eine große Bereichrung. Sie unterstützt die Gruppen durch ihre Kleingruppenarbeit und entlastet so das Kita-Geschehen. Die Kinder haben viel Freude in der Zeit mit ihr, da sie ihre Zeit komplett für die Kinder nutzen kann. Dagmar ist ein toller Bonus für uns, auf den wir nicht mehr verzichten möchten.

Fasching

Am 16. Februar fand unsere diesjährige Faschingsfeier statt. Jedes Kind konnte sich nach Belieben verkleiden.

Ab 9 Uhr ging die Party los.
In der Igel-Gruppe gab es ein leckeres Faschingsbuffet für alle Gruppen, sogar Krapfen. Diese wurden von unserem Elternbeirat gespendet. Dafür bedanken wir uns sehr. Die Kinder konnten im Kindergarten an verschiedene Stationen tolle Aktionen durchführen. An unserem Forschertisch hat eine Pädagogin mit den Kindern kunterbunte Wasserbomben-Pappteller entstehen lassen. In der Hasen-Gruppe konnten die Kinder Brezeln schnappen. Bei den Eichhörnchen gab es eine Spielestation mit einem Wurfspiel und eine Bastelstation. In der Turnhalle konnten die Kinder dann ausgelassen zu lustiger Faschingsmusik tanzen.

Es war ein toller Tag mit vielen spannenden und lustigen Aktionen.

Spielküche

Im Sandkasten des Kindergartens hatten unsere Kinder bisher eine Spielküche aus Holz. Leider ist diese mittlerweile sehr in die Jahre gekommen und die Witterung tat den Rest, so dass die Spielküche nun leider kaputt ist.

Ein Vater eines Kindergartenkindes hat versucht die Küche zu reparieren, aber vergeblich. Kurzerhand hat er daraufhin beschlossen, uns eine neue Spielküche aus Holz zu bauen. Einige Wochen später stand sie da, eine tolle, selbstgebaute Kinderküche.

Die Kinder haben sich darüber sehr gefreut. Wir bedanken uns herzlich für diese wunderschöne Spielküche.

Es grüßen alle Kinder und Pädagoginnen der Christophorus Kindertagesstätte Zwieseltal

Diakonie(verein)

Abschied von Harald Hecker – und wie geht es weiter?

Auch für den Diakonieverein Zwieselgrund ist der Tod von Harald Hecker ein schwerer Verlust.

Sein Optimismus, sein tatkräftiges Zupacken wird auch hier fehlen.

Erst im Jahr 2022 hat er die Aufgabe des 1. Vorsitzenden von Gerhard Bergner übernommen. Mit Freude hat er sich in alles eingearbeitet, was für ihn ja nicht schwer war, weil er schon acht Jahre lang als 2. Vorsitzender in vieles Einblick hatte und den Verein mitgestaltet hat.

Bei der Jahreshauptversammlung 2023 werden wir eine neue Person für den 1. Vorsitz wählen müssen.

Wer könnte das wohl sein? Helfen Sie gerne mit bei der Suche!

Schon heute kommt die Einladung zur Jahreshauptversammlung auf diesem Weg zu Ihnen.

Sie wird am **Dienstag, 13. Juni** um **18.30 Uhr** im **Gemeindehaus Dietersdorf** stattfinden. **Ab 17.30 Uhr** lädt der Diakonieverein Sie zum **gemeinsamen Vespern** und gemütlichen Beisammensein mit einem kleinen Wurst- und Käsebuffet ein.

Die Mitglieder des Vereins bekommen noch eine schriftliche Einladung. Aber auch Gäste sind an diesem Abend herzlich willkommen.

Im Jahr 2023 feiert der Diakonieverein auch sein 40jähriges Gründungsjubiläum.
Der **Festgottesdienst** mit Ehrung der langjährigen Mitglieder findet am **Sonntag, 12. November** um **10 Uhr** in der Christophoruskirche Wolkersdorf statt.

„Ein Feuerwerk aus Endorphinen"

Die Voices Katzwang geben mit BlackRiverBrass aus Wendelstein ein Konzert in der Georgskirche in Dietersdorf.

Die schöne alte Kirche mit ihrer besonderen Akustik wird wieder vom vielstimmigen Gesang der Voices und den klassischen, modernen und swingenden Klängen der Blechbläser von BlackRiverBrass erfüllt sein.

Von Seiten der Voices werden hier nach dem Motto „Ein Feuerwerk aus Endorphinen" alte und neue Lieder, von rockig-fetzig bis besinnlich im Programm stehen. BlackRiverBrass wird in ihrem Nachfolger-Programm von „Happy" ebenfalls ein buntes Feuerwerk zünden.

Sie dürfen sich wieder auf einen schönen, akustisch reichhaltigen Abend mit diesen beiden besonderen Ensembles freuen. Lassen Sie sich überraschen!

Das Konzert findet am **Samstag, 29. April** in der **Georgskirche** in Dietersdorf statt.

Beginn ist um **18 Uhr**. Der Eintritt ist frei! Spenden sind herzlich willkommen! Mit einem Teil der Spenden wird das Frauenhaus in Schwabach unterstützt. In der Pause gibt es Getränke und Brezen zu kaufen.

Endlich wieder Frauenfrühstück

In unsicheren Zeiten, wie wir sie gerade erleben, ist es besonders gut, zusammen zu sein, miteinander zu essen, zu singen und sich ermutigen zu lassen. **„Mut tut gut"** heißt deshalb der Vortrag von Renate Schindelbauer beim Frauenfrühstück am **Samstag, 13. Mai.** Um **9 Uhr** beginnt das Frühstück im Gemeindehaus Dietersdorf. Das Team bereitet wie immer ein leckeres Buffet vor.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten, Spendenkörbchen stehen dafür auf dem Tisch.

„Ist das lange her!"…

„Stimmt, da war ich auch dabei!", „Oh, da hat … noch bei uns mitgespielt", „Daran denke ich heute noch gerne zurück!"

Diese und weitere Gedanken und Aussagen entstanden bei unserer Mitgliederversammlung im Januar.

Auf dem Tisch lagen zahlreiche Fotos der letzten 51 Jahre. Dies hatte einen besonderen, wenn auch traurigen und wehmütigen Anlass. Unser langjähriger Bläser **Ernst Götz** musste sich aus gesundheitlichen Gründen als aktives Chormitglied verabschieden.

Seit er 11 Jahre alt ist, bereicherte er unseren Chor persönlich und mit seiner Trompete musikalisch. Ernst hat in den vergangenen 51 Jahren zahlreiche Meilensteine des Chores miterlebt auf welche seine langjährigen Weggefährten mit Erinnerungen und wertschätzenden Worten zurück blickten.

Eine Urkunde und Anstecknadel vom Posaunenchorverband, sowie Abschiedsgeschenke vom Chor und der Kirchengemeinde können nur annähernd den Dank ausdrücken, der einem so treuen und zuverlässigen Bläser gebührt. Auch wenn Ernst nicht mehr mit seiner Trompete den Chor unterstützen kann, so bleibt er weiterhin ein Teil von uns und mit dem Posaunenchor verbunden.

seit 1908
POSAUNENCHOR
DIETERSDORF

Bei einem Rückblick darf auch der Ausblick nicht fehlen:

Wir werden wieder mit der Jungbläserausbildung (auch für Erwachsene) beginnen. Details hierfür folgen zu gegebener Zeit.

Auch als Jungbläser angefangen hat vor 55 Jahren eines unserer Chormitglieder und erhält dafür vom Posaunenchorverband eine Urkunde. Wer ist damit gemeint? Welche Erinnerungen gibt es an diese Zeit?

Das, sowie bekannte und neue Stücke, die wir in den nächsten Wochen erarbeiten werden, gibt es in unserem **Posaunenchor-gottesdienst** am **Sonntag, 16. April** um **10 Uhr** in der **Georgskirche** zu hören.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

„Jericho"

Fünf Plakate kleben an meiner Bürotür. Fünfmal war also die Musikgruppe „Jericho" aus Schweinfurt schon zu Gast in Dietersdorf.

Am **Samstag, 13. Mai** kommt die Band wieder. Abends um **18 Uhr** beginnt das Konzert – und wenn das Wetter mitspielt sogar open air auf der Kirchenwiese.

Falls das Wetter nicht passt, dann eben in der Georgskirche.

„Die Gitarren sind gestimmt, die Anlage ist gecheckt, die Spielfreude groß." So heißt es auf der Homepage der Band.

Wir freuen uns auf „Jericho" und viele Musikbegeisterte. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird wie immer gebeten.

Getränke und Brezen wird es in der Pause auch wieder geben.

Konzert in Dietersdorf im Juli 2021

„A bissle was geht immer!"

Das war einer der Lieblingssprüche von Harald Hecker.

A bissle was geht immer – so hat er oft die letzten Bratwürste bei einem Fest angepriesen und schon waren sie alle weg.

A bissle was geht immer – und dann war Raum geschaffen für einen jungen Mann im Kirchenasyl, für eine syrische Familie, für Geflüchtete aus der Ukraine.

A bissle was geht immer – trotz Pandemie und Krieg und anderen Widrigkeiten.

Ganz viel ist gegangen und wurde angestoßen in den beinahe dreißig Jahren, die Harald Hecker als Kirchenvorstand in der Gemeinde aktiv war.

Und es ist immer noch gar nicht ganz zu begreifen, dass da auf einmal gar nichts mehr gegangen ist. Das Herz von Harald Hecker hat am Sonntag, 29. Januar, einfach aufgehört zu schlagen.

Viele sind betroffen und sehr traurig über seinen Tod.
Er erschüttert unsere Kirchengemeinde und manches wird sich dadurch verändern.

Was bleibt? Ganz viel Dankbarkeit für das „bissle", das immer gegangen ist – und meistens war es nicht nur a bissle was sondern ganz viel.

Harald Hecker hat mit Herz und Verstand, mit Humor und ganz viel Freundlichkeit unsere Kirchengemeinde geprägt.

Er hat Türen geöffnet - und wenn nötig auch repariert.

Er hat Menschen miteinander in Verbindung gebracht - und Kabelleitungen auch.

Er hat mit Freude Gottesdienste gefeiert – und sie auch selbst mit gestaltet.

Er hat tausend Dinge mehr getan – und vieles davon werden wir erst in den nächsten Monaten merken.

Lieber Harald, DANKE, DANKE, DANKE

Für vieles, was Harald Hecker an Aufgaben übernommen hat, werden neue Menschen gesucht, die das eine oder das andere gerne übernehmen.

Da gibt es zum Beispiel

- die Mitwirkung bei der **Bewirtung** bei unseren Veranstaltungen und Konzerten (Sekt ein- und verkaufen, Bänke aufstellen)
- das **Aufstellen und Bewachen** der Feuerschale beim Lagerfeuergottesdienst, bei der Osternacht….
- das **Kochen** bei der Konfifreizeit im Juli und bei den Mittagstischen der Nachbarschaftshilfe
- die **Mithilfe** beim Ausfüllen von Formularen für Ausländeramt und andere Dienststellen
- das **Ablesen** der Verbrauchszähler im Gemeindehaus

… und ganz abgesehen davon suchen wir zur Zeit auch noch zwei oder drei Personen, die Lust haben, Geburtstagsbesuche zu machen.

Haben Sie Lust zu der einen oder anderen Aufgabe? Oder zu einer ganz anderen?

Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt Dietersdorf.

Eine Aufgabe wurde schon vergeben:

Helene Leinberger-Auerbach ist im Kirchenvorstand nachgerückt.
Am **Sonntag, 2. April,** wird sie im Gottesdienst eingeführt.

Wir wollen´s wissen

Der Kirchenvorstand hat großes Interesse an Ihren Gedanken und Ideen zur Kirchengemeinde und ihrer Arbeit.

Deshalb wurde einen **Gemeindeumfrage** erstellt.

Sie kann online auf der Homepage www.georgskirche-dietersdorf.de beantwortet werden.
Oder schriftlich auf dem Fragebogen, der diese Ausgabe beiliegt.

Die Osterwoche

Die ganzen **Höhen und Tiefen des Lebens** sind in der Woche zwischen Palmsonntag und Ostern gesammelt:
Jubel und Festfreude, blankes Entsetzen und tiefste Trauer.

Es ist „wie im richtigen Leben". Auch da liegt beides oft dicht beieinander und wir können in den verschiedenen Gottesdiensten unserem Leben nachspüren und es mit Gott in Verbindung bringen.

Lassen Sie sich ganz besonders einladen:

zum **Seniorenabendmahl** am Tisch im Gemeindehaus am **Gründonnerstag, 6. April** um **14 Uhr**

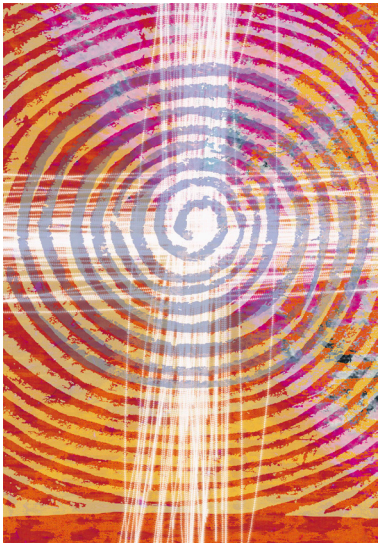
zum **Konfi-Jugend-Familien-Abendmahl** am **Gründonnerstag** um **19 Uhr** in der Georgskirche

zum **Karfreitagsgottesdienst** mit Beichte und Abendmahl am **7. April** um **10 Uhr**

zur **Familienfreundlichen Andacht** am Karfreitag um **14.30 Uhr** in der Kirche

zur **Osternacht** am **Ostersonntag, 9. April** um **5.30 Uhr** mit anschließendem Osterfrühstück

zum **Festgottesdienst** mit dem Posaunenchor um **10 Uhr**



Wunschlieder-Gottesdienst

Am „Musiksonntag" Kantate, das ist am **7. Mai**, feiern wir in Dietersdorf um **10 Uhr** wieder einen Gottesdienst, in dem Ihre Liederwünsche erfüllt werden. Vor dem Gottesdienst können Sie aufschreiben, was gesungen werden soll, die Organistin sortiert und spielt die Lieblingslieder der Gemeinde.

Das Gute in der Kirche ist: auch wer nicht jeden Ton trifft, darf mitsingen und ist herzlich willkommen. Unsere Orgel macht es, dass es immer wunderbar klingt.

Ein **herzliches Dankeschön** an dieser Stelle an unsere Organistinnen und unseren Organisten und an den Posaunenchor, die uns das ganze Jahr hindurch mit Musik erfreuen.

Abschied von Karin Brandmeyer

Nach achteinhalb Jahren Mitarbeit in der Kirchengemeinde haben wir Diakonin Karin Brandmeyer am 19. Februar verabschiedet.

Georgskids und Familienfreundliche Gottesdienste, Nachbarschaftshilfe und Homepage, Kinderbibeltag und Besuchsdienst…. So vieles hat sie mit großer Freude im Rahmen der 0,25-Stelle übernommen und mit Freude gestaltet.

Es war ein großes Glück, mit ihr zu feiern und zu gestalten, ihre Ideen haben die Gemeinde sehr bereichert und vorangebracht.

Jetzt war es Zeit, um „Lebewohl" zu sagen.
Ab 1. April wird Diakonin Brandmeyer eine neue Aufgabe im Dekanat Pappenheim übernehmen.

Und auch hier bleibt ein ganz großes **DANKE, DANKE, DANKE** zu sagen für die wunderbare gemeinsame Zeit. Du warst ein Segen für unsere Gemeinde und wir wünschen dir, dass du diesen Segen auch mitnimmst auf deinen weiteren Weg.
Behüt dich Gott!

Wir wünschen Karin Brandmeyer alles Gute und viel Freude bei der neuen Aufgabe, und dass wir nicht nur „Lebewohl" sagen sondern immer wieder einmal auch „Hallo, schön, dass wir dich wiedersehen!"

Gottesdienst-Kalender

April	Dietersdorf	Wolkersdorf
So., 2.4. **Palmsonntag**	10 Uhr Gottesdienst Lektorin i.A. Spiegel-Schmidt	10 Uhr Gottesdienst, anschließend Osterbrunnen-einweihung Pfr. Hardt
Do., 6.4. **Gründonners-tag**	14 Uhr Seniorenabendmahl Pfrin. Schindelbauer 19 Uhr KonfiAbendmahl Pfrin. Schindelbauer	19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt
Fr., 7.4. **Karfreitag**	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Schindelbauer 14.30 Uhr Familienfreund-liche Andacht Pfrin. Schindelbauer und Team	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hardt 15 Uhr Andacht zur Sterbe-stunde Jesu
So., 9.4. **Ostersonntag**	5.30 Uhr Osternacht Pfrin. Schindelbauer und Team	5.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl Pfr. Hardt und Team
	10 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor und Abendmahl in Dietersdorf Pfr. Hardt	
Mo., 10.4. **Ostermontag**	10 Uhr Festgottesdienst in Wolkersdorf Pfr. Hardt	
So., 16.4. **Quasimodo geniti**	10 Uhr Konzertgottesdienst mit dem Posaunenchor Pfrin. Schindelbauer	10 Uhr Gottesdienst Lektorin Benker
So., 23.4. **Hirtensonn-tag**	9 Uhr Gottesdienst Prädikantin Scheffler	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Scheffler
So., 30.4. **Jubilate**	10 Uhr Gottesdienst Pfrin. Schindelbauer	10 Uhr Konfirmation Pfr. Hardt

Mai	Dietersdorf	Wolkersdorf
So., 7.5. **Kantate**	10 Uhr Wunschlieder-gottesdienst Pfrin. Schindelbauer	10 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Hardt
So., 14.5. **Rogate/Muttertag**	10 Uhr Gottesdienst zum Muttertag Pfrin. Schindelbauer	18 Uhr „Bewegender Abend" Team
Do., 18.5. **Christi Himmelfahrt**	9.30 Uhr Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor am Wolkersdorfer Sportplatz Pfr. Hardt	
So., 21.5. **Exaudi**	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Hardt	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Hardt
So., 28.5. **Pfingstsonntag**	10 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor in Dietersdorf Pfrin. Schindelbauer	
Mo., 29.5. **Pfingstmontag**	10 Uhr Festgottesdienst in Wolkersdorf Pfrin. Schindelbauer	
So., 4.6. **Trinitatis**	9 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Wolkersdorf Prädikantin Scheffler	

miniGottesdienste (für Kinder von 1 bis 7 Jahre und ihre Begleitung)

Samstag, 13. Mai, 16 Uhr, Dietersdorf, Gemeindehaus (Oberbaimbacher Weg 7)

Schwabacher Friedensgebet 7.7

Im April findet kein Schwabacher Friedensgebet statt.

Sonntag, 7. Mai, 19 Uhr, Kirche Unterreichenbach, Stromerstraße 16

Veranstaltungen während der Woche im Haus der Gemeinde (HdG), Am Wasserschloss 5

Mutter/Vater-Kind Gruppe ebw

Montag, 15.30 Uhr bis 17 Uhr
Ansprechpartnerin: Verena Michalzik, Tel. (0176) 63 32 28 21
Mittwoch, 15.30 Uhr bis 17 Uhr (aktuell ausgebucht)
Ansprechpartnerin: Christina Gebhart-Quandt, Tel. (0160) 430 78 74
Freitag, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, (aktuell ausgebucht)
Ansprechpartnerin: Kathrin Vogt, Tel. (0176) 92 21 13 25

Kochkurs "Die gute Küche" ebw

Mittwoch, 26. April, 11 Uhr bis 13 Uhr
Mittwoch, 17. Mai, 11 Uhr bis 13 Uhr
Kontakt über das Pfarramt, Tel. (0911) 63 53 99

Evangelische Landjugendgruppe Zwieseltal

Termin derzeit offen (im Untergeschoss)

Ökumenische Frauenoase

Dienstag, 14.30 Uhr bis 16 Uhr, in Wolkersdorf, Obere Pfaffensteigstr. 65

Ü 60 - Treff ebw

Donnerstag, 13. April, 14.30 Uhr „Bauernregeln und ihre Bedeutung "
mit Anneliese Stöcker
Donnerstag, 11. Mai, 14.30 Uhr „Erinnerungen aus unserem Poesiealbum"
mit Anneliese Stöcker

Chorprobe Colored Voices

Mittwoch, 19.30 Uhr

Mitarbeiterbesprechungen

Freitag, 31. März, 9.30 Uhr
Freitag, 5. Mai, 9.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen

Dienstag, 18. April, 19.30 Uhr
Dienstag, 16. Mai, 19.30 Uhr

Veranstaltungen während der Woche im Gemeindehaus Dietersdorf, Oberbaimbacher Weg 7

Eltern-Kind-Gruppe ebw
Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr

Georgs-Kids **Dienstag, 15 bis 16.30 Uhr**
Termine noch offen

Frauenkreis ebw

Mittwoch, 26. April, 17.30 Uhr, Treffpunkt zur Abfahrt am Gemeindehaus, Stadtführung in Nürnberg mit Charlotte Scheffler zum Thema: „Vom Krank sein zum Gesund werden"

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr, Thema noch offen

Ökumenische Frauenoase (in Wolkersdorf, Obere Pfaffensteigstr. 65)
Montag, 14.30 Uhr bis 16 Uhr

Posaunenchor
Freitag, 19.45 Uhr

Seniorennachmittage ebw
Montag, 17. April, 14 Uhr, „Ostern"- Frühling mit allen Sinnen genießen

Montag, 8. Mai, 14 Uhr, „Muttertag-Maiausflug"

Gitarrengruppe ebw
Termine noch offen

Strickabend ebw

Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzungen
Dienstag, 18. April, 19 Uhr

Montag, 15. Mai, 19 Uhr

ebw **=„Eine Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerkes vor Ort."**

Theologisches

2000 Jahre Christentum

2. Folge:
Die Bibel ist nicht vom Himmel gefallen

Alle christlichen Kirchen, so unterschiedlich sie auch sonst sein mögen, berufen sich auf die Bibel, auf die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Was uns heute wie eine Selbstverständlichkeit erscheint, war mindestens im 2. Jahrhundert nach Christus eine äußerst umstrittene Sache.

Zunächst einmal übernahmen die Christen die Heiligen Schriften der jüdischen „Mutterreligion". In drei großen Schritten war das Alte Testament in der uns heute vorliegenden Form entstanden. Schon im 5. oder 4. Jahrhundert vor Christus bildeten die fünf Bücher Mose die Heilige Schrift der Juden, die für sie Gesetz und Weisung war (Tora). Etwa im 3. Jahrhundert vor Christus kamen die Prophetenbücher als eigene Sammlung hinzu. Erst nach der Zerstörung Jerusalems im Jahre 70 nach Christus wurden die sog. Schriften (z.B. Psalmen, Hiob, Sprüche) als dritter großer Teil in die Hebräische Bibel aufgenommen. Diese für das Judentum verbindliche Auswahl (Kanon) wurde von den Christen übernommen, denn sie verstanden Jesus von Nazareth als den Sohn des Gottes Abrahams und Saras, Isaaks und Rebekkas. In Jesus sahen die Christen die alttestamentlichen Prophezeiungen eines Erlösers erfüllt.

Zur Hebräischen Bibel (AT) kamen eigene christliche Schriften hinzu. Man sammelte Berichte von Jesu Worten und Taten. Daraus entstanden in den Jahren 70 bis 100 nach Christus die vier Evangelien. Dazu kamen Briefe, die von besonderen Autoritäten wie Paulus oder anderen Aposteln an die jungen christlichen Gemeinden geschrieben worden waren (ca. 50-130 nach Christus).

Diese Evangelien und Briefe waren wichtig für die Gemeinden, aber sie hatten zunächst noch nicht den Rang einer Heiligen Schrift wie das Alte Testament.

Den Anstoß, eine eigene, verbindliche Sammlung von christlichen Schriften zu schaffen, gab ausgerechnet ein Mann, der sich selbst zwar als Christ verstand, der aber eine radikale, für die damalige Kirche äußerst gefährliche Sonderlehre vertrat. Der reiche Reeder Marcion war aus der Stadt Sinope in Kleinasien nach Rom gekommen, wo ihn die dortige Gemeinde im Jahr 144 ausschloss.

In seinem Buch Antithesen lehnte Marcion das Alte Testament rundweg ab. Er vertrat die Auffassung, es gebe nicht einen, sondern zwei Götter: Neben dem Gott, der die Welt geschaffen hat (das ist der Gott des Alten Testaments und der Juden), sollte es einen anderen, den wahren Gott geben, der jenem weit überlegen war.

Der Judengott, so behauptet Marcion, sei als Schöpfer Adams für das Kommen des Bösen in die Welt verantwortlich. Außerdem hatte dieser Schöpfer die erniedrigende Methode der menschlichen Fortpflanzung „erfunden", nämlich die Unannehmlichkeiten der Schwangerschaft und die Qualen der Geburt. Kein Wunder also, dass Marcion und seine Anhänger die Ehe ablehnten, da diese den niedrigen Schöpfergott in seinem abstoßenden Geschäft unterstützte. Der Gedanke, dass sich in Jesus die Verheißungen der alttestamentlichen Propheten erfüllten, wurde von Marcion rundweg bestritten. Das jüdische Volk, so meinte er, erwarte einen nationalen jüdischen Messias. Die jüdischen Propheten würden nicht den gütigen Vater Jesu verkündigen. In allem, was Marcion sagte und schrieb, lag eine klare Ablehnung alles Jüdischen.

Doch Marcion ging noch weiter. Er behauptete, die ersten Christen hätten ihren Meister falsch gedeutet. Da viele neutestamentliche Schriften aber einen Zusammenhang zwischen Altem und Neuen Bund voraussetzten, erklärte Marcion, diese seien von jüdisch gesinnten Leuten verfälscht worden. Nachdem er diese vermeintlichen Fälschungen getilgt hatte, stellte er eine verbindliche Sammlung seiner Heiligen Schrift zusammen. In ihr fehlten allerdings das gesamte Alte Testament und ein Großteil des Neuen.

Marcion bildete eine regelrechte Gegenkirche, die nach seinem Tod noch einige Jahrhunderte Bestand hatte. Die „Großkirche" aber sah sich darum gezwungen, festzulegen, welche Schriften als verbindliche Heilige Schrift gelten sollten. Diese in der folgenden Zeit getroffene Auswahl von 39 Schriften im Alten und 27 im Neuen Testament bildet die Grundlage aller christlichen Lehre.

Mit gutem Grund hat die Kirche an der Einheit von Altem und Neuem Testament festgehalten, auch wenn diese immer wieder (z.B. von den sog. Deutschen Christen in der Zeit des Nationalsozialismus) bestritten wurde. Denn nur so behält der christliche Glaube seine „Bodenhaftung" Ohne das Alte Testament, ohne den Glauben an den Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat und Israel aus Ägypten führte, droht das Christentum zu einer weltfremden Geheimlehre zu werden.

Schließlich war es ja Jesus selber, der mit dem und nicht gegen das Alte Testament gelebt hat, gerade indem er es für und nicht gegen die Menschen ausgelegt hat. Und so können, dürfen und sollen wir auch die Bibel lesen: Als eine Sammlung von Schriften, durch die uns Gott trotz mancher anstößiger und unverständlicher Stellen Gutes zu sagen hat.

Ulrich Hardt

Christi Himmelfahrt und Pfingsten

STICHWORT: CHRISTI HIMMELFAHRT

Biblische Grundlage des Festes ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt: „sky“ (profan) und „heaven“ (religiös).

■ „Zu Pfingsten sind die Geschenke am geringsten“, heißt es in einem bekannten Ulkreim. Tatsächlich gibt es heutzutage an diesem Festtag keine Geschenke mehr. Wer an Pfingsten denkt, freut sich zuallererst einmal auf das verlängerte Wochenende. Denn der Pfingstmontag ist immer ein Feiertag.

Was da eigentlich gefeiert wird, wissen die meisten allerdings nicht. Auch davon, was dieses merkwürdige Wort „Pfingsten“ bedeutet, haben die wenigsten eine Ahnung. Dabei ist Pfingsten eines der ältesten und wichtigsten christlichen Feste überhaupt. Es wird sogar schon seit dem dritten Jahrhundert gefeiert. Und zwar immer genau am fünfzigsten Tag nach Ostern. Fünfzig heißt im Griechischen übrigens „pentecoste“. Das klingt irgendwie so ähnlich wie Pfingsten, oder? Und so kann man sich auch vorstellen, dass daraus später der Name „Pfingsten“ wurde. Pfingsten bedeutet einfach „Fünfzigster Tag“, und zwar nach Ostern. Das Pfingstfest erinnert daran, dass der Heilige Geist über die Jünger von Jesus Christus gekommen war. Pfingsten wird auch als das Fest des Heiligen Geistes bezeichnet und so feiern es auch die Christen auf der ganzen Welt. Über die Jahrhunderte entstanden dann zu diesem Fest viele Bräuche und Traditionen.

In vielen Gegenden ist Pfingsten auch heute ein großes Frühlingsfest. Das liegt daran, dass für die Bauern früher der Frühling zu Pfingsten erst so richtig begann. Denn erst im Mai konnte das Vieh auf die Sommerweiden getrieben werden. Das Tier, das den Zug anführt, war dann besonders schön mit Blumenkrone, farbigen Bändern und Glocke geschmückt – daher auch die Redensart: „Aufgeputzt wie ein Pfingstochse“.

Text/Illustration: Christian Badel

Kinderseite

Jesus verspricht Hoffnung

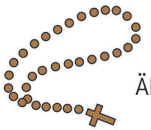
Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll", sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch." 40 Tage nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Konfiseite

Konfirmation! 7 Geschenkideen …

die Sie besser doch verwerfen



1
Rosenkranz

Äh. Die kleine Mareike ist doch evangelisch!

2
Teure Aknecreme

Freuen Sie sich etwa über Gedächtnispillen zum Geburtstag?

3
Geld

Es sei denn, es sind ein paar große Scheine dabei

4
Eine gemeinsame Reise

Dem Teen bei einer Kreuzfahrt auf den Keks gehen? Oder umgekehrt? Dann doch lieber einen Trip mit Freunden (jeweils!)

5
Aufklärungsbuch

Oh nein. Aber es gibt ja andere schöne Bücher. Unser Kolumnist Rainer Moritz empfiehlt „Anständig essen“ von Karen Duve. Oder einen aktuellen Campingführer

6
Das Computerspiel Star Wars Battlefront

Käme sicher gut an, entspräche aber nicht ganz dem Geist der Veranstaltung

7
Stabmixer

Für die Aussteuer ist der Zeitpunkt auch ungünstig. Außer es ist dieser teure Smoothie-Maker

chrismon

Text aus: „chrismon“, dem Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Grafiken: Maren Amini

1. Begegnungstag
für Groß und Klein

KaDiWoAlk

Herzliche Einladung zum 1. Begegnungstag für Ehrenamtliche und Interessierte aus den Kooperationsgemeinden **Ka**tzwang, **Di**etersdorf und **Wo**lkersdorf. Wandern, Orte kennenlernen und nette Gespräche entlang der Zwiesel und Rednitz.

Start: Georgskirche Dietersdorf

Station 1: Christophoruskirche Wolkersdorf

Station 2: Cafe Frieda, Katzwang

Ziel: Wehrkirche Katzwang

Im Anschluss sind alle Teilnehmer eingeladen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in der Gastwirtschaft Schmidt ausklingen zulassen.

Sie können zu den jeweiligen Treffpunkten mit uns gemeinsam wandern, aber auch die neue Buslinie 83 oder Fahrgemeinschaften nutzen. Freuen Sie sich an den Stationen auf Spirituelles, Interessantes, Musik und Kulinarisches.

Zur Planung des Tages bitten wir um Anmeldung bis zum 01.09.2023 in den jeweiligen Pfarramtsbüros. Schriftlich, telefonisch oder per E-Mail.

Ich/Wir _____ nehme/n am Begegnungstag 23.09.23 mit __ Personen teil.

☐ brauche/n eine Mitfahrmöglichkeit zum Startpunkt

☐ brauche/n eine Mitfahrmöglichkeit vom Ziel nach Hause

☐ brauche/n eine Mitfahrmöglichkeit zwischen den Stationen

☐ werde/n am Abschlussessen in der Wirtschaft Schmidt teilnehmen (ab 17 Uhr)

Telefonnr. _____ E-Mail: _____

Aus dem Erwachsenenbildungswerk Schwabach

Einübung in die christliche Meditation

In unserer unruhigen Zeit sehnen wir uns nach Stille. Aber nicht nur äußerlich zur Ruhe zu kommen, ist uns ein Bedürfnis, sondern auch innerlich still zu werden. Dies üben wir ein. Dabei helfen uns Übungen zur Wahrnehmung und Achtsamkeit für unseren Körper. Und wir lassen uns ein, auf das SEIN in Gottes Gegenwart.

Bitte bringen Sie sich eine dicke Decke oder Matte, bequeme Kleidung und evtl. rutschfeste Socken mit.

Termin: **Donnerstag, 27. April, 18.30 bis 20 Uhr**

Anmeldung bis 3 Tage vorher beim Erwachsenenbildungswerk Schwabach

Der Besuch des Abends ist kostenlos, kleine Spende erbeten.

Referent:

Pfarrer Dr. Guy Clicqué, Meditationsanleiter

Veranstaltungsort:

Evang.-Ref. Gemeindehaus
Reichswaisenhausstraße 8a
91126 Schwabach

Katzwanger Kinder-& Jugend-Flohmarkt

Am **Samstag 13. Mai** laden wir zum Kinder-& Jugend-Flohmarkt rund um das **Katzwanger Gemeindehaus** in der **Weiherhauserstr. 13** (beim Friedhof) ein!

Zwischen **11 Uhr bis 15 Uhr** kann man vorbei kommen, in Spielsachen, Kinder-Kleidung und mehr stöbern, feilschen, quatschen und einen kleinen Snack genießen. Kinder und Jugendliche, die Lust haben etwas von sich zu verkaufen und so ihr Taschengeld aufzubessern, sind herzlich eingeladen sich bei Melanie Zwingel (melanie.zwingel@elkb.de/ 0157 39341517) für einen Verkaufsplatz anzumelden.

Jetzt ist die Zeit!

Ja, es ist tatsächlich Zeit für den Kirchentag. Das größte Ereignis der evangelischen Kirchen in Deutschland findet in Nürnberg statt.

Am **Mittwoch, 7. Juni** wird der Kirchentag eröffnet und am anschließenden Abend der Begegnung kommen Tausende in die Nürnberger Innenstadt und suchen Gespräch und was zum Essen, ein ruhiges Plätzchen und Kontakt. Das Dekanat Schwabach ist mit einem Stand dabei.

Es werden noch Menschen gesucht, die Brote streichen, Getränke verkaufen usw. Haben Sie Lust, im Herzen des Festes mitzuwirken? Dann melden Sie sich gerne in einem unserer Pfarrämter.

Haben Sie Lust, „einfach so" den Kirchentag zu genießen? Dann besorgen Sie sich eine Tages- oder Dauerkarte. Hier gibt's die Karten: https://www.kirchentag.de/teilnehmen

Schnuppern Sie auf der Homepage des Kirchentags schon rein in das Großereignis.

Wir danken für die Unterstützung!

DietersdorferGewerbe
EinestarkeGemeinschaft

Elektro Bernecker GmbH **Tel. 09122 / 887990** **www.elektro-bernecker.de**	**Steuerberater Dipl. Kfm. Thomas Dittrich** **Tel. 09176 / 995736** **www.stb-dittrich.de**
Hohenstein Heumann **Steuerberater Partnerschaft mbH** **Tel. 0911 / 9708120** **www.hohenstein-heumann.de**	**Restaurant „Hufer" Fam. Christakos** **Tel. 0911 / 636317** **www.restaurant-hufer.de**
Lift-Master David Knolle **Tel. 0911 / 96462477** **www.lift-master.de**	**Alfred J. Oppek GmbH** **Tel. 0911 / 9969580** **www.oppek-verpackungen.com**
Naturheilpraxis Beate Regensburger **Tel. 0911 / 6329834** **www.beate-regensburger.de**	**Schreinerei Schleier** **Tel. 0911 / 6324276** **www.schreinerei-schleier.de**
www.dietersdorf.de	

lesezeichen buch & caffè
Königsplatz 29, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 2919
www.lesezeichen-sc.de
mail@lesezeichen-sc.de

Praxis für naturheilkundliche Diagnose- und Therapieverfahren Michaela Shivananda
Heilpraktikerin & zertifizierter Coach
Schlehenweg 2, 91126 Schwabach
mobil (01522) 286 57 48

Praxis für Naturheilkunde
Regine Pfister-Stößel Heilpraktikerin
Osteopathie, Kinesiologie,
Fußreflexzonentherapie
Schimmelgraben 2, 91126 Schwabach
mobil (0163) 682 10 70

Second-Hand für Groß und Klein
Wolkersdorfer Berg 7, 91126 Schwabach
Tel. (0157) 51 14 30 12

Wir danken für die Unterstützung!

Malermeister Robert Thurner GmbH
Wolkersdorfer Berg 14, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 643 77 996
mobil (0160) 292 98 85
www.malermeister-thurner.de

Doris Pültz, Kosmetik-med. Fußpflege, Stettiner Str. 12
91126 Schwabach
Tel. (0911) 631 29 50

Sparkasse Mittelfranken-Süd
Westring 38, 91154 Roth

Friseur Rolf – Ein Besuch lohnt sich immer, Heike Karnitzschky
Wolkersdorfer Hauptstr. 46
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 76 11

Optik Winkler – wir freuen uns auf Sie
Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach
Tel. (0911) 641 82 00
www.optik-winkler.com

Margot Witt - Steuerberaterin
Treukontax Steuerberatungs GmbH
Unterbaimbach 2, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 879 06 40

Bestattungen Peine e.K.
Limbacher Straße 38, 91126 Schwabach
mit eigener Trauerhalle
Tel. (09122) 818 13

Calmeza - Kosmetik und Wellness
Wolkersdorfer Hauptstraße 25b
91126 Schwabach, www.calmeza.de
Tel. (0911) 132 106 62

CHRISTOPHORUS APOTHEKE Rupert Mayer e. K.
Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 55 38
Fax (0911) 637 01 39
www.meineapothekevorort.de

Blumen Winkler, Wolkersdorfer Hauptstr. 43, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 962 68 00

Sabine Zecheus, Die Handwerkerin – Bau- und Möbelschreinerin
Drahtzieherstr. 79 c, 90453 Nürnberg
Tel. (0911) 632 01 86, (0163) 776 26 15
www.die-handwerkerin.com

GS SCHENK GmbH
Siegelsdorfer Str. 55, 90768 Fürth
Tel. (0911) 372 75-0
www.gs-schenk.de, info@schenk-bau.de

Mory GmbH & Co. KG
Wolkersdorfer Hauptstr. 25 / 25a
91126 Schwabach
Tel. 0911/24267850
info@mory-haustechnik.de

Grünes Zentrum Krottenbach
Baumschulen Schopf GmbH
Höllwiesenstr.59, 90453 Nürnberg
Tel.(0911) 63 86 31, Fax (0911) 63 02 42
info@gruenes-zentrum-krottenbach.de

malerweiß GmbH
Fassade-Boden-Wand-Alles -aus-einer-Hand
Wolkersdorfer Berg 1, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 63 27 14
info@malerweiss.de

Metzgerei-Gasthof Adam Drexler
Wolkersdorfer Hauptstr. 42
91126 Schwabach, Tel. (0911) 63 00 98

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG
Kugelbühlstr. 19 - 21, 91154 Roth

Lindner Steinmetz GmbH
Reichelsdorfer Hauptstr. 48,
90453 Nürnberg
Tel. (0911) 638 38 18
Fax. (0911) 638 32 57
www.grabsteine-lindner.de
grabsteine.lindner@t-online.de

Wir danken für die Unterstützung!

Günzel & Günzel GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Wiesenstraße 1 a, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 181 69 - 0
www.steuerberatung.sc
info@steuerberatung.sc

Bestattungsinstitut Alter
Spitalberg 4, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 160 14

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Str. 7, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 693 99 34
Fax (09122) 693 99 35
www.Dachprofis24.de
Kontakt@Ryschka.eu

Alpha Apotheke
Maximilian Spitzbart
Fürther Str. 39, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 179 69
Fax (09122) 866 80
info@alpha-apotheke-sc.de

Geppert Steuerberatungs-
gesellschaft mbH
Wolkersdorfer Hauptstr. 33
91126 Schwabach
Tel. (0911) 96 47 2 - 0
Fax (0911) 96 47 2 - 30
www.geppert-stb.de

Malerbetrieb Gehring
SC Wolkersdorf und Kammerstein
Aurachhöhe 1a, 91126 Kammerstein
Tel. (09178) 998 08 70
www.maler-gehring.de

Engel EDV-Service
Der Engel für Ihren PC
Vorderer Rotenberg 22, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 699 93 00, www.engel-edv.de
martin.engel@engel-edv.de

Bestattungen Abendröte GbR
Reichenbacher Str. 19, 91126 Schwabach
Tel. (09122) 889 77 00
www.bestattungen-abendroete.de
info@bestattungen-abendroete.de

Glaserei Amm GbR
Am Pfaffensteig 38, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 45 51 87

FrankenImmobilien Verwaltung &
Vermittlung
Sieglinde Kestler DIA/IHK UG & Co.KG
Stettiner Str. 5 a, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 384 735 13, Fax (0911) 253 20 183
Email: info@frankenimmokestler.eu

Sekretariats- & Buchhaltungsservice
S. Kestler UG & Co. KG
Stettiner Str. 5 a, 91126 Schwabach
Tel. (0911) 715 55 961, Fax (0911) 253 20 183
Email: info@sekretariat-und-buchhaltung.eu

Nachbarschaftshilfe: Tel. (0911) 632 54 31 E-Mail: zwieseltal.hilfe@gmail.com

Ambulante Pflege der Diakonie Roth-Schwabach: Tel. (09122) 984 14 - 610

Sozialarbeit der Diakonie Roth-Schwabach: Tel. (09122) 98 41 42 01

Telefonseelsorge: Tel. (0800) 111 0 111

Krisendienst Mittelfranken: Tel. (0911) 424 85 50

Gute Adressen

Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Mesnerdienst
Familie Wagner, Tel. (0911) 641 89 55

Eltern-Kind-Gruppe
Regina Pranschke, Tel. (0163) 691 30 53

Georgskids

Frauenkreis/Frauenfrühstück
Erika Braun, Tel. (0911) 631 21 55

Posaunenchor
Obfrau: Carolin Suchanek
Tel. (0163) 201 68 33

Seniorennachmittag
Monika Fleischmann, Tel. (0911) 632 72 24

Gitarrengruppe
Gerhard Bergner, Tel. (0911) 63 61 17

Strickabende
Renate Schindelbauer, Tel. (0911) 63 61 17

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands
Claudia Benker, Tel. (0151) 24 114 744
Sabine Gomolka, Tel. (0911) 53 57 82

Mesnerdienst
Lina Mehwald, Tel. (0911) 638 37 16

Mutter/Vater-Kind-Gruppen
Kathrin Vogt, Tel. (0176) 92 21 13 25

Patchwork-Gruppe
Brigitte Hainz, Tel. (0911) 632 06 00

Ü 60 - Treff
Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

Bauverein
Werner Leist, Tel. (0911) 63 28 327

Krea(k)tiv Gruppe
Pfarramt, Tel. (0911) 63 53 99

Chor Colored Voices
Ansprechpartnerin Claudia Benker,
Tel. (0151) 24 114 744

Team Feste und Feiern
Anneliese Stöcker, Tel. (0911) 63 95 75

miniGottesdienst
Silke Jaksch, Tel. (0911) 637 03 47

Kindergottesdienst
Pfarramt Dietersdorf, Tel. (0911) 63 61 17

Ökumenische Frauenoase
Gisela Rümmelin-Schneider
Tel. (0911) 632 51 07
Babett Ramming, Tel. (0911) 63 55 50

Diakonieverein Zwieselgrund

Kindertagesstätte Christophorus Zwieseltal
Nina Weger, Tel. (0911) 63 88 95
www.kita-zwieseltal.de

Kinderkrippe Christophoruskirche
Tel. (0911) 964 46 96

Elternbeirat der Kindertagesstätte
Roland Gottschalk, Tel. (0173) 357 02 99

Bürgergemeinschaft Wolkersdorf e.V.
i.V. Martin Lang
Vorstand@bg-wolkersdorf.de

Christophoruskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-Christophoruskirche (Wolkersdorf)
Pfarrer: Ulrich Hardt

Am Wasserschloss 1
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 53 99
Fax (0911) 641 18 17
E-Mail pfarramt.christophorus.sc@elkb.de
www.christophoruskirche-wolkersdorf.de

Sekretärin: Monika Geistmann
Bürostunden: Montag und Freitag, 9 bis 12 Uhr

Kirchgeldkonto: *IBAN: DE80 7645 0000 0000 3500 41, Spark. Mittelfranken Süd, BIC: BYLADEM1SRS*

Spendenkonto: *IBAN: DE46 7656 0060 0004 8678 15, VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, BIC: GENODEF1ANS*

Georgskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-Dietersdorf
Pfarrerin: Renate Schindelbauer

Alte Dietersdorfer Str. 2
91126 Schwabach
Tel. (0911) 63 61 17
Fax (0911) 63 61 23
E-Mail pfarramt.dietersdorf.sc@elkb.de
www.georgskirche-dietersdorf.de

Sekretärin und Friedhofsverwaltung: Erika Braun
Bürostunden: Dienstag, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr

Kirchgeldkonto: *IBAN: DE45 7645 0000 0000 3515 44, Spark. Mittelfranken Süd, BIC: BYLADEM1SRS*

Spendenkonto: *IBAN: DE47 7656 0060 0000 5182 20 VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, BIC: GENODEF1ANS*